

Fachtag – 10.10.2018
für Bewohnervertretungen
aus Niedersächsischen Werkstätten

Veranstalter:

Frau Wontorra, Landesbeauftragte für Menschen mit
Behinderungen

Wer hat den Fachtag vorbereitet?

Herr Spielberg, Herr Winter und Herr Greifenberg,
Bewohnervertretung Hemmoor, Lebenshilfe

Termin: Mittwoch, 10. Oktober 2018
Ankommen: ab 9:00 Uhr Begrüßungskaffee
Veranstaltung: 10.15 Uhr – 15.30 Uhr
Ort: Freizeitheim Vahrenwald,
Vahrenwalder Str. 92,
30165 Hannover

Programm

Ab 9.00 Uhr Begrüßungskaffee, Verkauf der Essensmarken

10.15 – 10:30 Uhr Begrüßung:
Frau Wontorra,
Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen

Herr Spielberg,
Bewohnervertretung Hemmoor, Lebenshilfe

Gruppen: Ablaufplan

Gruppen 1 – 4: (auf die Vormittags-Gruppen bezogen)

Uhrzeit	Programm
Ab 9:00 Uhr	Ankommen bei Kaffee und Tee
10:15 Uhr	Begrüßung
10:30 – 11:00 Uhr	Feuerwehrvortrag
11:00 – 12:30 Uhr	Arbeitsgruppe
12:30 – 13:30 Uhr	Mittagessen
13:30 – 15:00 Uhr	Arbeitsgruppe
15:00 – 15:30 Uhr	Verabschiedung

Gruppen 5 – 7 und Assistenten: (auf die Vormittags-Gruppen bezogen)

Uhrzeit	Programm
Ab 9:00 Uhr	Ankommen bei Kaffee und Tee
10:15 Uhr	Begrüßung
10:30 – 12:00 Uhr	Arbeitsgruppe
12:00 – 13:00 Uhr	Mittagessen
13:00 – 13:30 Uhr	Feuerwehrvortrag
13:30 – 15:00 Uhr	Arbeitsgruppe
15:00 – 15:30 Uhr	Verabschiedung

Gruppe 1.)

Sexualisierte Gewalt und (Gewalt-) Prävention

Frauen und Männer können sexualisierte Gewalt erleben. Sexualisierte Gewalt bedeutet, dass eine Person Macht an einer anderen Person ausübt. Dabei spielen Berührungen und Sex eine Rolle. Das will aber nur eine Person, die andere möchte das nicht. In dieser Gruppe geht es darum, woran man sexualisierte Gewalt erkennt. Wir sprechen auch darüber, wie man sich wehren kann und was man tun kann, damit das nicht passiert. Es wird besprochen was Sie für die Bewohnerinnen und Bewohner in Ihrem Wohnheim tun können. Dieses Seminar ist für Frauen und für Männer.

Das Seminar ist am Vormittag NUR für Männer und am Nachmittag NUR für Frauen!

Moderation: **Frau Behrens und Frau Rimpo (Kulturwerkstatt)**

Gruppe 2.)

Rechte und Pflichten der Bewohnervertretung

Bewohnervertretungen sollen nach unserer Auffassung zwei wichtige Aufgaben erfüllen: sie sollen dafür sorgen, dass Menschen mit Behinderungen in den Wohneinrichtungen so leben können, dass sie möglichst viel Raum zu eigenverantwortlicher Gestaltung ihrer Lebensumstände haben und ihre Selbstbestimmung gefördert wird. Außerdem sollen sie dazu beitragen, dass Menschen aus Wohneinrichtungen die Möglichkeit haben, in eine andere selbstbestimmtere Wohnform zu wechseln.

In dieser Gruppe geht es um die Frage, welche Rechte Bewohnervertretungen haben und wie sie diese auch in dem oben beschriebenen Sinne nutzen können. Diese Gruppe wird von Herrn Scharrelmann moderiert, der auch ins Thema einführt.

Moderation: **Herr Scharrelmann (Raum 9)**

Gruppe 3.)

Umzug aus dem Heim in die eigene Wohnung, und was dann?

Wir können gut verstehen, wenn sich Menschen mit Behinderungen nach einer eigenen Wohnung sehnen. Aber wie kann das funktionieren? An was muss ich alles denken und vor allem, was mache ich dann, um soziale Kontakte in meiner neuen Wohnung zu knüpfen. Wir haben Herrn Machura gebeten, diese Gruppe mit Ihnen gemeinsam durchzuführen und zu überlegen, wie es gelingen kann, sich in der neuen Wohnung dann auch richtig wohl zu fühlen.

Moderation: **Herr Machura (Raum 10)**

Gruppe 4.)

Wie funktioniert eigentlich die Rente?

Wer? Wie? Was?

Sie erhalten Antworten auf Ihre Fragen zu den folgenden Themenbereichen:

Wer kann wann Rente beantragen?

Wie kann ich Rente beantragen nach dem Ausscheiden aus der Einrichtung der WfbM?

Wie funktioniert Rente und Ihre Berechnung?

Was passiert wenn ich Erwerbsminderungsrente beantrage anstatt einer Altersrente?

Moderation: **Frau Meibohm (Raum 11)**

Gruppe 5.)

Wen-Do: Selbst-Behauptung und Selbst-Verteidigung für Frauen

Möchten Sie lernen sich zu wehren?

Möchten Sie üben,

- was Sie sagen können, wenn Ihnen jemand zu nahe kommt?
- wie Sie reagieren, wenn Sie jemand ärgert?
- was Sie tun können, wenn jemand Sie nicht ernst nimmt?
- wie sie sich wehren, wenn sie jemand bedroht?

Dann sind Sie bei Wen-Do genau richtig! Hier können Sie lernen stark und selbstbewusst zu sein.

Hierfür können sich NUR Frauen anmelden!

Moderation: **Frau Morgan (Raum 15)**

Gruppe 6.)

Mein Körper gehört mir

Wir werden von verschiedenen Menschen berührt, von Familienmitgliedern, Freunden, Arbeitskollegen und Mitarbeitern in der Werkstatt und im Wohnheim.

Von wem und wo möchte ich berührt werden und von wem nicht? Was kann ich anderen Menschen sagen, wenn sie etwas tun was ich nicht möchte? Wer hilft mir, wenn andere nicht auf mich hören? An wen kann ich mich wenden, wenn ich sexuell missbraucht wurde?

Zu diesen Fragen gibt ihnen die Moderatorin Renate Weidner Tipps und Informationen.

Vormittags: Die Gruppe ist NUR für Frauen! Nachmittags: Die Gruppe ist für Männer und Frauen!

Moderation: **Renate Weidner (Raum 12)**

Gruppe 7.)

Wir stellen unsere Arbeit als Bewohnervertretung Hemmoor vor – ein Erfahrungsaustausch

Die Arbeit von Bewohnervertretungen unterscheidet sich von Heim zu Heim. Am Beispiel der Bewohnervertretung Hemmoor, die Ihre Arbeit vorstellt, tauschen Sie sich über Ihre Erfahrungen aus. Die Bewohnervertretung zeigt ihre Arbeit und ihre Aufgaben. Dann kommen Sie mit der Bewohnervertretung ins Gespräch und lernen so andere und neue Wege der Arbeit kennen.

Moderation: **Herr Spielberg, Herr Greifenberg, Herr Winter (Raum 13)**

Feuerwehrvortrag: Brandschutz und Ablauf im Notfall

Dieser Vortrag wird für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer angeboten: Heute stellt die Jugendfeuerwehr aus Niedersachsen ihre Arbeit vor. Die Jugendlichen geben einen kurzen Einblick in die Jugendarbeit und berichten über all das, was die Jugendfeuerwehr ausmacht. Dazu wird es ein paar kleine Übungen zum Mitmachen geben. An einer Info-Ecke/einem Infostand beantworten die Mitglieder der Jugendfeuerwehr ihre Fragen.

Moderation: **Jugendliche und Erwachsene von der Feuerwehr Niedersachsen (Großer Saal)**

Angebot nur am Vormittag:

AG für Assistentinnen und Assistenten:

Dies ist ein Workshop nur für Assistentinnen und Assistenten. Ziel ist ein Austausch zwischen Wohnstätten auf dem Land und in der Stadt: Was für Unterschiede gibt es? Was gibt es in der Umgebung? Worauf ist zu achten? Die Assistentinnen und Assistenten vernetzen sich und tauschen sich untereinander aus.

Moderation: **Frau Brümmer (Cafeteria)**

15.00 Uhr

Verabschiedung

Frau Wontorra, Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen

Herr Winter und Herr Greifenberg, Bewohnervertretung Hemmoor, Lebenshilfe

Während der Mittagspause haben Sie die Wahl zwischen zwei verschiedenen Menüs.

Essen 1:

Folienkartoffel mit Salat für 6,50 Euro

Essen 2:

Gyros mit Reis für 6,50 Euro

Bitte die Essensmarken gleich bei der Ankunft kaufen.

Die Kosten werden nicht von uns übernommen. Da die Teilnahme an der Veranstaltung als Aufgabe der Bewohnervertretungen entsprechend der Heimmitwirkungsverordnung zu betrachten ist, müssen die Fahrtkosten und die Kosten für die Verpflegung von dem jeweiligen Heimträger übernommen werden.

Sie können jedoch auch in der Umgebung andere Lokalitäten aufsuchen.